

Pressemitteilung

Vertrauenskrise: Zwei Drittel der Deutschen halten Kanzler Merz für unglaublich – auch im Alltag überwiegt die Vorsicht

Hamburg, 22. Januar 2026 – In unsicheren Zeiten wird Vertrauen zum entscheidenden Erfolgsfaktor. Eine aktuelle Umfrage des Markt- und Sozialforschungsinstituts Ipsos zeigt jedoch: Deutschland steckt in einer Vertrauenskrise – vom Urteil über Kanzler und Regierung über die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland bis hin zum Vertrauen im persönlichen Miteinander.

Am deutlichsten zeigt sich diese beim Blick auf den Bundeskanzler: Nur 17 Prozent der Deutschen halten das politische Handeln von Friedrich Merz für glaubwürdig, 64 Prozent stufen es hingegen als unglaublich ein. Auch der Bundesregierung wird nur begrenzt zugetraut, im Interesse der Bevölkerung zu handeln. Und selbst jenseits von Politik und Wirtschaft überwiegt die Skepsis: Viele Befragte sind der Ansicht, dass den meisten Menschen nicht zu trauen sei.

Vertrauenslücke zwischen Bund und Bürgern, Länder schneiden besser ab

Im Vergleich zum Kanzler fällt das Urteil für die Bundesregierung etwas milder aus, dennoch überwiegt auch hier das Misstrauen: Nur 26 Prozent der Befragten vertrauen darauf, dass die Bundesregierung im besten Interesse der Bevölkerung handelt. Demgegenüber stehen 41 Prozent, die nicht darauf vertrauen, und 30 Prozent, die weder Vertrauen noch Misstrauen äußern.

Die Landesregierungen schneiden im Vergleich dazu etwas besser ab: Rund ein Drittel (35 %) der Befragten vertraut darauf, dass die eigene Landesregierung im besten Interesse der Bevölkerung handelt, etwa ebenso viele (33 %) tun dies nicht.

Bei der Frage, ob die Bundesregierung zum Wohle von Menschen wie einem selbst handelt, ist das Vertrauen noch geringer: Fast die Hälfte der Deutschen (47 %) hat diesbezüglich kein Vertrauen, nur ein Viertel (23 %) vertraut der Bundesregierung. Auch bei dieser Frage schneiden die Länder besser ab als der Bund (31 % vertrauen ihrer Landesregierung, 36 % vertrauen ihr nicht).

Deutsche zweifeln an der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands

Die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland ist ein zentrales Anliegen der schwarz-roten Koalition. In der Bevölkerung fällt die Bewertung der Zukunftsfähigkeit jedoch gemischt aus: Nur 29 Prozent der Bundesbürger vertrauen darauf, dass Deutschland künftig ein wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort sein wird. Mehr als jeder Dritte (35 %) zweifelt daran, weitere 30 Prozent sind unentschieden.

Vorsicht und Misstrauen dominieren auch im Miteinander

Auch abseits von Politik und Wirtschaft deutet die Erhebung auf eine weitverbreitete Vorsicht im zwischenmenschlichen Miteinander hin. Auf die Grundsatzfrage, ob man den meisten Menschen vertrauen könne oder ob man im Umgang nicht vorsichtig genug

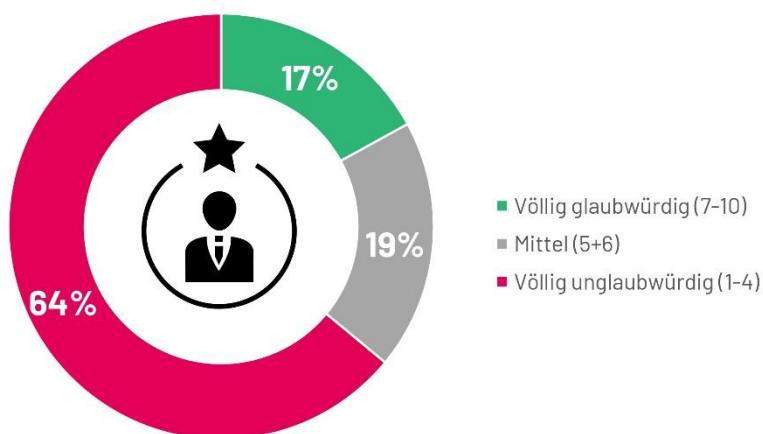
Pressemitteilung

sein könnte, sagt knapp die Hälfte (46 %), man könne nicht vorsichtig genug sein. Lediglich 21 Prozent sind der Meinung, den meisten Menschen könne man vertrauen, 32 Prozent äußern keine klare Tendenz.

Ähnlich ambivalent fällt das Bild bei der Frage nach Fairness aus: 27 Prozent der Deutschen glauben, dass die meisten Menschen sie ausnutzen würden, wenn sich die Gelegenheit dazu böte. Demgegenüber vertrauen 32 Prozent darauf, dass sich die meisten fair verhalten, 38 Prozent geben keine eindeutige Einschätzung ab. „Insgesamt zeigt sich damit: Die Vertrauenskrise reicht über Institutionen hinaus bis ins persönliche Miteinander“, ordnet Dr. Robert Grimm, Experte für Politik- und Sozialforschung bei Ipsos in Deutschland, die Befunde ein.

Vertrauenskrise: Mehrheit zweifelt an Glaubwürdigkeit von Kanzler Merz

Und als wie glaubwürdig empfinden Sie das politische Handeln von Bundeskanzler Friedrich Merz? Benutzen Sie bitte eine Skala von 1 bis 10, um Ihre Antwort abzustufen, wobei 1 bedeutet, dass Sie sein Handeln für überhaupt nicht glaubwürdig halten, und 10 bedeutet, dass Sie sein Handeln für völlig glaubwürdig halten.



Methode: Quotierte Online-Befragung von 1.000 Wahlberechtigten zwischen 18 und 75 Jahren in Deutschland, repräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht, Bildung, Region und Wahlverhalten bei Bundestagswahl.
Feldzeit: 9. bis 11. Januar 2026.



Methode

Quotierte Online-Befragung von 1.000 Wahlberechtigten zwischen 18 und 75 Jahren in Deutschland, repräsentativ gewichtet nach Alter, Geschlecht, Bildung, Region und Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl. Die Befragung wurde vom 9. bis 11. Januar 2026 durchgeführt.

Pressemitteilung

Kontakt

Dr. Robert Grimm
Ipsos Politik- und Sozialforschung
robert.grimm@ipsos.com
+49 30 3030645 7900

Über Ipsos

Ipsos ist eines der größten Markt- und Sozialforschungsunternehmen der Welt mit etwa 20.000 Mitarbeitenden und starker Präsenz in 90 Ländern. 1975 in Paris gegründet, wird die Ipsos-Gruppe bis heute von Forscher:innen geführt.

In Deutschland ist Ipsos mit über 500 Mitarbeitenden an fünf Standorten präsent: Hamburg, Nürnberg, München, Frankfurt und Berlin.

Die Expert:innen in Forschung und Analyse verfügen über das breite Know-how von Multi-Spezialist:innen, das tiefe Insights in Handlungen, Meinungen und Motivationen erlaubt und so ein wahres Verständnis von Gesellschaft, Märkten und Menschen vermittelt. Ipsos hat die große Bandbreite von Lösungsansätzen in 12 Forschungsbereichen zusammengefasst und unterstützt damit über 5.000 Kunden weltweit.

Ipsos SA ist seit 1999 an der Euronext in Paris notiert. Das Unternehmen ist Teil des SBF 120 und des Mid-60 Index und hat Anspruch auf den Deferred Settlement Service (SRD). ISIN code FR0000073298, Reuters ISOS.PA, Bloomberg IPS.

www.ipsos.de | [Ipsos Wahl- und Meinungsumfragen](#)

Pressemitteilung

Auszug aus dem Fragebogen

Als wie glaubwürdig empfinden Sie das politische Handeln von Bundeskanzler Friedrich Merz? Benutzen Sie bitte eine Skala von 1 bis 10, um Ihre Antwort abzustufen, wobei 1 bedeutet, dass Sie sein Handeln für überhaupt nicht glaubwürdig halten, und 10 bedeutet, dass Sie sein Handeln für völlig glaubwürdig halten.

Überhaupt nicht glaubwürdig 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10 Völlig glaubwürdig

(98) Weiß nicht

(99) Keine Angabe

Wie sehr vertrauen Sie darauf, dass die folgenden politischen Institutionen im besten Interesse der Bevölkerung handeln? Bitte bewerten Sie nun auf einer Skala von 1 bis 5, wobei 1 „vertraue überhaupt nicht darauf“ und 5 „vertraue voll und ganz darauf“ bedeutet.

(1) Die Bundesregierung Deutschlands

(2) Die Landesregierung meines Bundeslandes

Vertraue überhaupt nicht darauf 1,2,3,4,5 Vertraue voll und ganz darauf

(98) Weiß nicht

(99) Keine Angabe

Und wie sehr vertrauen Sie darauf, dass die genannten Institutionen im besten Interesse von Menschen wie Ihnen handeln? 1 bedeutet „vertraue überhaupt nicht darauf“ und 5 „vertraue voll und ganz darauf“.

(1) Die Bundesregierung Deutschlands

(2) Die Landesregierung meines Bundeslandes

Vertraue überhaupt nicht darauf 1,2,3,4,5 Vertraue voll und ganz darauf

(98) Weiß nicht

(99) Keine Angabe

Nun möchten wir gerne Ihre Meinung zur wirtschaftlichen Entwicklung wissen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

(1) Ich vertraue darauf, dass Deutschland in Zukunft ein wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort sein wird.

(2) Ich vertraue darauf, dass meine Region in Zukunft ein wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort sein wird.

Pressemitteilung

Vertraue überhaupt nicht darauf 1,2,3,4,5 Vertraue voll und ganz darauf

- (98) Weiß nicht
- (99) Keine Angabe

Ganz allgemein gesprochen: Glauben Sie, dass man den meisten Menschen vertrauen kann, oder dass man im Umgang mit anderen Menschen nicht vorsichtig genug sein kann? Bitte bewerten Sie dies auf einer Skala von 1 bis 5. 1 bedeutet, dass man nicht vorsichtig genug sein kann, und 5 bedeutet, dass man den meisten Menschen vertrauen kann.

Man kann nicht vorsichtig genug sein 1,2,3,4,5 Den meisten Menschen kann man vertrauen

- (98) Weiß nicht
- (99) Keine Angabe

Glauben Sie, dass die meisten Menschen versuchen, Sie auszunutzen, wenn sie die Gelegenheit dazu haben, oder versuchen die meisten Menschen, sich fair zu verhalten?

Die meisten Menschen versuchen, mich auszunutzen 1,2,3,4,5 Die meisten Menschen versuchen, sich fair zu verhalten

- (98) Weiß nicht
- (99) Keine Angabe